
Subject: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 26 Mar 2022 21:28:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Laut dieser Studie:
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/27304785/>

haben Männer mit AGA deutlich mehr Testosteron, Prolaktin, DHEA-S und LH.

SGBG und FSH waren niedriger als bei Kontrollen ohne Glatze.

Ich frage mich: Es gibt doch extra ausgebildete Endokrinologen, die sich mit Hormonen beschäftigen. Wenn das so einfach wäre, wäre das nicht längst jemanden aufgefallen? Warum ist diese Studie so unbekannt? Warum werden so wichtige Erkenntnisse einfach ignoriert?

Ich habe meine Hormonwerte vor vielen Jahren mal messen lassen. In der Tat war DHEA-S + Prolaktin erhöht. Das würde ja zu der Studie gut passen

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 27 Mar 2022 11:14:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In dieser Studie:
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3877475/>

fand man hingegen keine abweichenden Hormonwerte wie LH, Prolaktin oder DHEA-S. Was jedoch wirklich signifikant auffiel war der viel zu niedrige SHBG-Spiegel in der AGA-Gruppe!
SHBG bindet Sexualhormone in dieser Reihenfolge:
1) DHT
2) T
3) Östrogene

Je höher der SHBG, desto besser in Bezug auf die Haare und umgekehrt.

Was ich interessant fand, war, dass niedrige Testosteron-Spiegel und niedrige SHBG-Spiegel keine Widersprüche sind. Was komisch ist, denn normalerweise bedeutet ein niedriger SHBG auch einen hohen Testosteronwert. Vor allem Übergewichtige haben wenig Testosteron, obwohl der SHBG auch niedrig ist.

Zitat:
"Niedrige SHBG-Pegel korrelieren auch nach der HOMA-IR-Anpassung mit niedrigem freiem Testosteron"
Das ist echt seltsam, oder?
Studie:
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/29744905/>

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [daniel91](#) on Sun, 27 Mar 2022 12:42:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

> Androgenetic Alopecia in Men With the Phenotypic Equivalent of Polycystic Ovarian Syndrome in Women

Oh junge

> Warum werden so wichtige Erkenntnisse einfach ignoriert?
Weil wir dank dir wissen, dass AGA nur Verkalkung ist.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [Blackster](#) on Sun, 27 Mar 2022 13:48:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Komisch, dass er zu jeder Studie dann immer auch selbst die passenden Symptome hat :lol:

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [daniel91](#) on Sun, 27 Mar 2022 18:12:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sun, 27 March 2022 15:48Komisch, dass er zu jeder Studie dann immer auch selbst die passenden Symptome hat :lol:

Es ist äußerst interessant =)
Ein Psychologiestudent hätte wirklich gutes Forschungsmaterial.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 27 Mar 2022 20:10:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sun, 27 March 2022 15:48Komisch, dass er zu jeder Studie dann immer auch selbst die passenden Symptome hat :lol:

Placebo

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [mike.](#) on Sun, 27 Mar 2022 20:12:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Sat, 26 March 2022 22:28
SGBG und FSH waren niedriger als bei
Kontrollen ohne Glatze.

Ich habe meine Hormonwerte vor vielen
Jahren mal messen lassen.
In der Tat war DHEA-S + Prolaktin erhöht.
Das würde ja zu der Studie gut passen

Das triggert eine AGA (stark)

Viel und später wenig Cortisol bei hohem ACTH.

E2 und SHBG Mangel auch

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [REMOLAN](#) on Sun, 27 Mar 2022 20:39:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Sun, 27 March 2022 22:12Norwood-packt-das-an schrieb am Sat, 26 March
2022 22:28
SGBG und FSH waren niedriger als bei
Kontrollen ohne Glatze.

Ich habe meine Hormonwerte vor vielen
Jahren mal messen lassen.

In der Tat war DHEA-S + Prolaktin erhöht.
Das würde ja zu der Studie gut passen

Das triggert eine AGA (stark)

Viel und später wenig Cortisol bei hohem ACTH.

E2 und SHBG Mangel auch

Kann ich anekdotisch bestätigen: hohes Prolaktin hängt bei mir zusammen mit Phasen von viel Shedding (Dichteverlust der Haare), (Kopfhaut)jucken sowie dem allgemeinen Empfinden von "Unattraktivität".

DHEAs und Testosteron ist bei mir fast immer grenzwertig hoch, aber auch Progesteron. E2 ist meist mittig.

SHBG ist bei mir generell eher hoch, was die Androgene etwas abfedern dürfte.

Doch Prolaktinschwankungen nach oben merke ich rückblickend stärker (zumindest führe ich Symptome darauf zurück).

Dem Voraus geht meist eine Mischung aus mehr Masturbation, unausgewogenes Schlaf-Wach-Verhältnis, mehr Zucker und ranzige Fette in der Nahrung,... In jüngerer Zeit Sportlich- Übertraining.

Ein guter Vitamin B Komplex und das Vermeiden von vielen Blutzuckerspitzen, besserer Schlafrhythmus, sowie weniger häufige Masturbation und mehr Regeneration nach dem Sport machen bei mir tendenziell die Prolaktinwerte niedriger und das sind auch die Phasen in denen ich mich am ausgeglichsten fühle.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 27 Mar 2022 22:45:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

REMOLAN schrieb am Sun, 27 March 2022 22:39mike. schrieb am Sun, 27 March 2022 22:12Norwood-packt-das-an schrieb am Sat, 26 March 2022 22:28
SGBG und FSH waren niedriger als bei
Kontrollen ohne Glatze.

Ich habe meine Hormonwerte vor vielen Jahren mal messen lassen.
In der Tat war DHEA-S + Prolaktin erhöht.
Das würde ja zu der Studie gut passen

Das triggert eine AGA (stark)

Viel und später wenig Cortisol bei hohem ACTH.

E2 und SHBG Mangel auch

Kann ich anekdotisch bestätigen: hohes Prolaktin hängt bei mir zusammen mit Phasen von viel Shedding (Dichteverlust der Haare), (Kopfhaut)jucken sowie dem allgemeinen Empfinden von "Unattraktivität".

DHEAs und Testosteron ist bei mir fast immer grenzwertig hoch, aber auch Progesteron. E2 ist meist mittig.

SHBG ist bei mir generell eher hoch, was die Androgene etwas abfedern dürfte.

Doch Prolaktinschwankungen nach oben merke ich rückblickend stärker (zumindest führe ich Symptome darauf zurück).

Dem Voraus geht meist eine Mischung aus mehr Masturbation, unausgewogenes Schlaf-Wach-Verhältnis, mehr Zucker und ranzige Fette in der Nahrung,... In jüngerer Zeit Sportlich- Übertraining.

Ein guter Vitamin B Komplex und das Vermeiden von vielen Blutzuckerspitzen, besserer Schlafrhythmus, sowie weniger häufige Masturbation und mehr Regeneration nach dem Sport machen bei mir tendenziell die Prolaktinwerte niedriger und das sind auch die Phasen in denen ich mich am ausgeglicheneren fühle.

Ich frage mich, wie Testosteron überhaupt hoch sein kann, wenn SHBG auch hoch ist.

Denn das bindet doch die Hormone.

Bist du sicher, dass du auch das freie Testosteron hast messen lassen?

Das Gebundene sagt nichts aus.

Zum Thema Prolaktin:

Ich finde seltsam, dass Frauen viel höhere

Prolaktin-Spiegel haben als Männer

und trotzdem viel seltener Haar-Probleme haben. :idea:

Wie geht das?

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [REMOLAN](#) on Tue, 29 Mar 2022 17:36:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 28 March 2022 00:45REMOLAN schrieb am Sun, 27 March 2022 22:39mike. schrieb am Sun, 27 March 2022 22:12Norwood-packt-das-an schrieb am Sat, 26 March 2022 22:28

SGBG und FSH waren niedriger als bei Kontrollen ohne Glatze.

Ich habe meine Hormonwerte vor vielen Jahren mal messen lassen.

In der Tat war DHEA-S + Prolaktin erhöht.

Das würde ja zu der Studie gut passen

Das triggert eine AGA (stark)

Viel und später wenig Cortisol bei hohem ACTH.

E2 und SHBG Mangel auch

Kann ich anekdotisch bestätigen: hohes Prolaktin hängt bei mir zusammen mit Phasen von viel Shedding (Dichteverlust der Haare), (Kopfhaut)jucken sowie dem allgemeinen Empfinden von "Unattraktivität".

DHEAs und Testosteron ist bei mir fast immer grenzwertig hoch, aber auch Progesteron. E2 ist meist mittig.

SHBG ist bei mir generell eher hoch, was die Androgene etwas abfedern dürfte.

Doch Prolaktinschwankungen nach oben merke ich rückblickend stärker (zumindest führe ich Symptome darauf zurück).

Dem Voraus geht meist eine Mischung aus mehr Masturbation, unausgewogenes Schlaf-Wach-Verhältnis, mehr Zucker und ranzige Fette in der Nahrung,... In jüngerer Zeit Sportlich- Übertraining.

Ein guter Vitamin B Komplex und das Vermeiden von vielen Blutzuckerspitzen, besserer Schlafrhythmus, sowie weniger häufige Masturbation und mehr Regeneration nach dem Sport machen bei mir tendenziell die Prolaktinwerte niedriger und das sind auch die Phasen in denen ich mich am ausgeglicheneren fühle.

Ich frage mich, wie Testosteron überhaupt hoch sein kann, wenn SHBG auch hoch ist.

Denn das bindet doch die Hormone.

Bist du sicher, dass du auch das freie Testosteron hast messen lassen?

Das Gebundene sagt nichts aus.

Zum Thema Prolaktin:

Ich finde seltsam, dass Frauen viel höhere

Prolaktin-Spiegel haben als Männer

und trotzdem viel seltener Haar-Probleme haben. :idea:

Wie geht das?

Ja, das Gesamt-Testosteron ist bei mir sehr hoch aber das Freie T in der Mitte wegen hohem SHBG.

Wegen Prolaktin fällt mir nur ein halbschlauer "Grund" ein- Dass Frauen natürlicherweise Einflüsse wie DHT und die mitunter dadurch mediierten entzündlichen Kaskaden im Haarfollikel/Umgebung weniger ausgeprägt erleben und Prolaktin bei uns Männern vermutlich ein weiterer Faktor ist, der mit anderen Dingen zusammen evtl das Fass zum überlaufen bringt.

Bei uns Männern wird der Schaden von zwischenzeitlich höheren Prolaktinwerten vermutlich nicht so gut abgedeckt, wie beim typisch weiblichen hormonellen Niveau mit mehr E2, Progesteron, weniger DHT, T, DHEA,...

Und dann kommt spezifische Rezeptorsensitivität dazu...

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [mike](#). on Tue, 29 Mar 2022 17:54:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

REMOLAN schrieb am Tue, 29 March 2022 19:36Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 28 March 2022 00:45REMOLAN schrieb am Sun, 27 March 2022 22:39mike. schrieb am Sun, 27 March 2022 22:12Norwood-packt-das-an schrieb am Sat, 26 March 2022 22:28
SGBG und FSH waren niedriger als bei
Kontrollen ohne Glatze.

Ich habe meine Hormonwerte vor vielen Jahren mal messen lassen.
In der Tat war DHEA-S + Prolaktin erhöht.
Das würde ja zu der Studie gut passen

Das triggert eine AGA (stark)

Viel und später wenig Cortisol bei hohem ACTH.

E2 und SHBG Mangel auch

Kann ich anekdotisch bestätigen: hohes Prolaktin hängt bei mir zusammen mit Phasen von viel Shedding (Dichteverlust der Haare), (Kopfhaut)jucken sowie dem allgemeinen Empfinden von "Unattraktivität".

DHEAs und Testosteron ist bei mir fast immer grenzwertig hoch, aber auch Progesteron. E2 ist meist mittig.

SHBG ist bei mir generell eher hoch, was die Androgene etwas abfedern dürfte.

Doch Prolaktinschwankungen nach oben merke ich rückblickend stärker (zumindest führe ich Symptome darauf zurück).

Dem Voraus geht meist eine Mischung aus mehr Masturbation, unausgewogenes Schlaf-Wach-Verhältnis, mehr Zucker und ranzige Fette in der Nahrung,... In jüngerer Zeit Sportlich- Übertraining.

Ein guter Vitamin B Komplex und das Vermeiden von vielen Blutzuckerspitzen, besserer Schlafrhythmus, sowie weniger häufige Masturbation und mehr Regeneration nach dem Sport machen bei mir tendenziell die Prolaktinwerte niedriger und das sind auch die Phasen in denen ich mich am ausgeglichsten fühle.

Ich frage mich, wie Testosteron überhaupt hoch sein kann, wenn SHBG auch hoch ist.

Denn das bindet doch die Hormone.
Bist du sicher, dass du auch das freie Testosteron hast messen lassen?
Das Gebundene sagt nichts aus.

Zum Thema Prolaktin:

Ich finde seltsam, dass Frauen viel höhere Prolaktin-Spiegel haben als Männer und trotzdem viel seltener Haar-Probleme haben. :idea:
Wie geht das?

Ja, das Gesamt-Testosteron ist bei mir sehr hoch aber das Freie T in der Mitte wegen hohem SHBG.

Wegen Prolaktin fällt mir nur ein halbschlauer "Grund" ein- Dass Frauen natürlicherweise Einflüsse wie DHT und die mitunter dadurch medierten entzündlichen Kaskaden im Haarfollikel/Umgebung weniger ausgeprägt erleben und Prolaktin bei uns Männern vermutlich ein weiterer Faktor ist, der mit anderen Dingen zusammen evtl das Fass zum überlaufen bringt. Bei uns Männern wird der Schaden von zwischenzeitlich höheren Prolaktinwerten vermutlich nicht so gut abgefedert, wie beim typisch weiblichen hormonellen Niveau mit mehr E2, Progesteron, weniger DHT, T, DHEA,...

Und dann kommt spezifische Rezeptorsensitivität dazu...

:thumbup:

und vor allem gesT über 1 ng/ml längerfristig macht eine AR-upregulation auf mask. niveau und baut das gewebe schwer reversibel um
das ist ein großer unterschied zwischen mann und frau

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 30 Mar 2022 09:27:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum gibt es so viele
Bodybuilder, sich sich mit
testosteron dopen und trotzdem

dichtes Haar haben?

Meine Erklärung:

Sie nehmen T selten alleine,
sondern zusammen mit
Wachstumshormonen.

Gibt ja auch eine

Studie, wo die Erhöhung von IGF1
im Blut die AGA umkehrte.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [Blackster](#) on Wed, 30 Mar 2022 09:55:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oder weil die eben keine AGA Veranlagung haben.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [daniel91](#) on Wed, 30 Mar 2022 10:02:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Wed, 30 March 2022 11:55 Oder weil die eben keine AGA Veranlagung
haben.

Jo.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [mike.](#) on Wed, 30 Mar 2022 10:22:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Wed, 30 March 2022 11:27 Warum gibt es so viele
Bodybuilder, sich sich mit
testosteron dopen und trotzdem
dichtes Haar haben?

Meine Erklärung:

Sie nehmen T selten alleine,
sondern zusammen mit
Wachstumshormonen.

Gibt ja auch eine

Studie, wo die Erhöhung von IGF1
im Blut die AGA umkehrte.

Igf1 triggert je nachdem eine AGA (early wildfire) oder das Wachstum.. Zb bei vielen Frauen in
der Schwangerschaft

Igf1 ist ein pusher aber die Richtung bestimmen andere hormone und exprimierung

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [REMOLAN](#) on Thu, 31 Mar 2022 16:00:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Tue, 29 March 2022 19:54REMOLAN schrieb am Tue, 29 March 2022 19:36Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 28 March 2022 00:45REMOLAN schrieb am Sun, 27 March 2022 22:39mike. schrieb am Sun, 27 March 2022 22:12Norwood-packt-das-an schrieb am Sat, 26 March 2022 22:28
SGBG und FSH waren niedriger als bei Kontrollen ohne Glatze.

Ich habe meine Hormonwerte vor vielen Jahren mal messen lassen.
In der Tat war DHEA-S + Prolaktin erhöht.
Das würde ja zu der Studie gut passen

Das triggert eine AGA (stark)

Viel und später wenig Cortisol bei hohem ACTH.

E2 und SHBG Mangel auch

Kann ich anekdotisch bestätigen: hohes Prolaktin hängt bei mir zusammen mit Phasen von viel Shedding (Dichteverlust der Haare), (Kopfhaut)jucken sowie dem allgemeinen Empfinden von "Unattraktivität".

DHEAs und Testosteron ist bei mir fast immer grenzwertig hoch, aber auch Progesteron. E2 ist meist mittig.

SHBG ist bei mir generell eher hoch, was die Androgene etwas abfedern dürfte.

Doch Prolaktinschwankungen nach oben merke ich rückblickend stärker (zumindest führe ich Symptome darauf zurück).

Dem Voraus geht meist eine Mischung aus mehr Masturbation, unausgewogenes Schlaf-Wach-Verhältnis, mehr Zucker und ranzige Fette in der Nahrung,... In jüngerer Zeit Sportlich- Übertraining.

Ein guter Vitamin B Komplex und das Vermeiden von vielen Blutzuckerspitzen, besserer Schlafrhythmus, sowie weniger häufige Masturbation und mehr Regeneration nach dem Sport machen bei mir tendenziell die Prolaktinwerte niedriger und das sind auch die Phasen in denen ich mich am ausgeglichsten fühle.

Ich frage mich, wie Testosteron überhaupt hoch sein kann, wenn SHBG

auch hoch ist.
Denn das bindet doch die Hormone.
Bist du sicher, dass du auch das freie
Testosteron hast messen lassen?
Das Gebundene sagt nichts aus.

Zum Thema Prolaktin:
Ich finde seltsam, dass Frauen viel höhere
Prolaktin-Spiegel haben als Männer
und trotzdem viel seltener Haar-Probleme haben. :idea:
Wie geht das?

Ja, das Gesamt-Testosteron ist bei mir sehr hoch aber das Freie T in der Mitte wegen hohem SHBG.

Wegen Prolaktin fällt mir nur ein halbschlauer "Grund" ein- Dass Frauen natürlicherweise Einflüsse wie DHT und die mitunter dadurch mediieren entzündlichen Kaskaden im Haarfollikel/Umgebung weniger ausgeprägt erleben und Prolaktin bei uns Männern vermutlich ein weiterer Faktor ist, der mit anderen Dingen zusammen evtl das Fass zum überlaufen bringt. Bei uns Männern wird der Schaden von zwischenzeitlich höheren Prolaktinwerten vermutlich nicht so gut abgefedert, wie beim typisch weiblichen hormonellen Niveau mit mehr E2, Progesteron, weniger DHT, T, DHEA,...

Und dann kommt spezifische Rezeptorsensitivität dazu...

:thumbup:

und vor allem gesT über 1 ng/ml längerfristig macht eine AR-upregulation auf mask. niveau und baut das gewebe schwer reversibel um
das ist ein großer unterschied zwischen mann und frau

Heftig, dachte nicht, dass es bei 1ng/mL bereits anfangen kann kaum reversibel zu prägen. Aber selbst bei AGA-Veranlagung ist die Maskulin-Prägung durch T alleine genug, um die AGA voranzutreiben?
Manche berichten ja besonders bei DHT-Hemmung only, dass insbesondere die Front angegriffen wird.
Das könnte die Rezeptor-Upregulation sein, wo etwas gesteigerte T und niedrige DHT-Werte ausreichen, um in dem Bereich den HA voranzutreiben.

Wenn man MANN bleiben will, wär mein Ansatz momentan, DHT mit Finasterid 0,25mg 3 Tage on, 1 off, zu senken, topisch Ketoconazol unter Folie 3x die Woche und für den Haaransatz RU, oder Spiro, oder Bicalutamide topisch, um dort T auch noch vom Rezeptor zu halten...

Überlege selbst gerade interner 5-ar Reduktion noch mal eine Chance zu geben, es gehen gerade viele miniaturisierte Haare über den Oberkopf verteilt aus...

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 31 Mar 2022 23:54:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

REMOLAN schrieb am Thu, 31 March 2022 18:00mike. schrieb am Tue, 29 March 2022 19:54REMOLAN schrieb am Tue, 29 March 2022 19:36Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 28 March 2022 00:45REMOLAN schrieb am Sun, 27 March 2022 22:39mike. schrieb am Sun, 27 March 2022 22:12Norwood-packt-das-an schrieb am Sat, 26 March 2022 22:28
SGBG und FSH waren niedriger als bei Kontrollen ohne Glatze.

Ich habe meine Hormonwerte vor vielen Jahren mal messen lassen.
In der Tat war DHEA-S + Prolaktin erhöht.
Das würde ja zu der Studie gut passen

Das triggert eine AGA (stark)

Viel und später wenig Cortisol bei hohem ACTH.

E2 und SHBG Mangel auch

Kann ich anekdotisch bestätigen: hohes Prolaktin hängt bei mir zusammen mit Phasen von viel Shedding (Dichteverlust der Haare), (Kopfhaut)jucken sowie dem allgemeinen Empfinden von "Unattraktivität".

DHEAs und Testosteron ist bei mir fast immer grenzwertig hoch, aber auch Progesteron. E2 ist meist mittig.

SHBG ist bei mir generell eher hoch, was die Androgene etwas abfedern dürfte.

Doch Prolaktinschwankungen nach oben merke ich rückblickend stärker (zumindest führe ich Symptome darauf zurück).

Dem Voraus geht meist eine Mischung aus mehr Masturbation, unausgewogenes Schlaf-Wach-Verhältnis, mehr Zucker und ranzige Fette in der Nahrung,... In jüngerer Zeit Sportlich- Übertraining.

Ein guter Vitamin B Komplex und das Vermeiden von vielen Blutzuckerspitzen, besserer Schlafrhythmus, sowie weniger häufige Masturbation und mehr Regeneration nach dem Sport machen bei mir tendenziell die Prolaktinwerte niedriger und das sind auch die Phasen in denen ich mich am ausgeglichsten fühle.

Ich frage mich, wie Testosteron überhaupt hoch sein kann, wenn SHBG auch hoch ist.

Denn das bindet doch die Hormone.
Bist du sicher, dass du auch das freie
Testosteron hast messen lassen?
Das Gebundene sagt nichts aus.

Zum Thema Prolaktin:

Ich finde seltsam, dass Frauen viel höhere
Prolaktin-Spiegel haben als Männer
und trotzdem viel seltener Haar-Probleme haben. :idea:
Wie geht das?

Ja, das Gesamt-Testosteron ist bei mir sehr hoch aber das Freie T in der Mitte wegen hohem SHBG.

Wegen Prolaktin fällt mir nur ein halbschlauer "Grund" ein- Dass Frauen natürlicherweise Einflüsse wie DHT und die mitunter dadurch mediieren entzündlichen Kaskaden im Haarfollikel/Umgebung weniger ausgeprägt erleben und Prolaktin bei uns Männern vermutlich ein weiterer Faktor ist, der mit anderen Dingen zusammen evtl das Fass zum überlaufen bringt. Bei uns Männern wird der Schaden von zwischenzeitlich höheren Prolaktinwerten vermutlich nicht so gut abgefedert, wie beim typisch weiblichen hormonellen Niveau mit mehr E2, Progesteron, weniger DHT, T, DHEA,...

Und dann kommt spezifische Rezeptorsensitivität dazu...

:thumbup:

und vor allem gesT über 1 ng/ml längerfristig macht eine AR-upregulation auf mask. niveau und baut das gewebe schwer reversibel um
das ist ein großer unterschied zwischen mann und frau

Heftig, dachte nicht, dass es bei 1ng/mL bereits anfangen kann kaum reversibel zu prägen. Aber selbst bei AGA-Veranlagung ist die Maskulin-Prägung durch T alleine genug, um die AGA voranzutreiben?

Manche berichten ja besonders bei DHT-Hemmung only, dass insbesondere die Front angegriffen wird.

Das könnte die Rezeptor-Upregulation sein, wo etwas gesteigerte T und niedrige DHT-Werte ausreichen, um in dem Bereich den HA voranzutreiben.

Wenn man MANN bleiben will, wär mein Ansatz momentan, DHT mit Finasterid 0,25mg 3 Tage on, 1 off, zu senken, topisch Ketoconazol unter Folie 3x die Woche und für den Haaransatz RU, oder Spiro, oder Bicalutamid topisch, um dort T auch noch vom Rezeptor zu halten... Überlege selbst gerade interner 5- α Reduktion noch mal eine Chance zu geben, es gehen gerade viele miniaturisierte Haare über den Oberkopf verteilt aus...

Vielleicht genügt es, nur den SHBG zu erhöhen?
Interessant finde ich eine Studie,
die aufgezeigt hat, dass die Schwere der AGA
mit der Schwere der Herzverfettung korreliert.
Und ein fettes Herz macht Insulinresistenz.
Und diese wiederum senkt das SHBG.
Auch sehr schlanke Menschen können
eine Herzverfettung haben.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [mike](#). on Fri, 01 Apr 2022 08:37:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Insulinrezeptoren werden empfindlicher oder wieder upreguliert, sobald P4 und E2 steigt.. Auf einem gesunden Niveau.

Alleine schon etwas mehr E2 erhöht SHBG und reguliert den AR down.

Leider ist das aber ein paar User hier nicht gelungen eine AGA zu stoppen oder eine trichodynie zu stoppen.

Vllt muss man lange genug E2, P4 und etwas Cortisol zu sich nehmen, um ein Fazit ziehen zu können.

Ca E2 60 pg/ml
T 6 ng/ml
P4 1 ng/ml

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 01 Apr 2022 21:36:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Fri, 01 April 2022 10:37

Insulinrezeptoren werden empfindlicher oder wieder upreguliert, sobald P4 und E2 steigt.. Auf einem gesunden Niveau.

Alleine schon etwas mehr E2 erhöht SHBG und reguliert den AR down.

Leider ist das aber ein paar User hier nicht gelungen eine AGA zu stoppen oder eine trichodynie zu stoppen.

Vllt muss man lange genug E2, P4 und etwas Cortisol zu sich nehmen, um ein Fazit ziehen zu können.

Ca E2 60 pg/ml

T 6 ng/ml

P4 1 ng/ml

Testosteron erhöht auch SHBG.

Ich glaube nicht, dass das Thema SHBG überhaupt jemals seriös und gründlich überprüft wurde.

Ich habe bereits einen Termin für die SHBG-Messung am Sonntag.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [Pulsatilla](#) on Sun, 03 Apr 2022 18:27:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also SHBG wird bei jeder seriösen HA Analyse gemessen, weil je niedriger der Wert desto höher die freien Hormone.

Das ist auch der einzige Wert, der sich bei mir verändert hatte in 30 Jahren Blutanalysen: NULL

HA = hohes SHBG (Pille) , HA = niedriges SHBG.

Pille, die gegen HA wirkt erhöht immer das SHBG bei Frauen.

Konnte den Wert durch nichts sonst verändern.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [Pulsatilla](#) on Sun, 03 Apr 2022 18:28:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also SHBG wird bei jeder seriösen HA Analyse gemessen, weil je niedriger der Wert desto höher die freien Hormone.

Das ist auch der einzige Wert, der sich bei mir verändert hatte in 30 Jahren Blutanalysen: NULL

HA = hohes SHBG (Pille) , HA = niedriges SHBG.

Pille, die gegen HA wirkt erhöht immer das SHBG bei Frauen.

Konnte den Wert durch nichts sonst verändern.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [Pulsatilla](#) on Sun, 03 Apr 2022 18:28:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also SHBG wird bei jeder seriösen HA Analyse gemessen, weil je niedriger der Wert desto höher die freien Hormone.

Das ist auch der einzige Wert, der sich bei mir verändert hatte in 30 Jahren Blutanalysen: NULL
HA = hohes SHBG (Pille) , HA = niedriges SHBG.

Pille, die gegen HA wirkt erhöht immer das SHBG bei Frauen.

Konnte den Wert durch nichts sonst verändern.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [Pulsatilla](#) on Sun, 03 Apr 2022 18:28:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also SHBG wird bei jeder seriösen HA Analyse gemessen, weil je niedriger der Wert desto höher die freien Hormone.

Das ist auch der einzige Wert, der sich bei mir verändert hatte in 30 Jahren Blutanalysen: NULL
HA = hohes SHBG (Pille) , HA = niedriges SHBG (ohne Pille)

Hormonelle Kontrazeptiva, die gegen HA wirken, erhöhen immer das SHBG bei Frauen.

Konnte den Wert durch nichts sonst verändern.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [Pulsatilla](#) on Sun, 03 Apr 2022 18:37:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh nett, 4 fach post :lol:

Habe an sich nur einmal gepostet und 1 mal korrigiert , sorry

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 04 Apr 2022 08:09:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pulsatilla schrieb am Sun, 03 April 2022 20:27Also SHBG wird bei jeder seriösen HA Analyse gemessen, weil je niedriger der Wert desto höher die freien Hormone.

Das ist auch der einzige Wert, der sich bei mir verändert hatte in 30 Jahren Blutanalysen: NULL
HA = hohes SHBG (Pille) , HA = niedriges SHBG.

Pille, die gegen HA wirkt erhöht immer das SHBG bei Frauen.

Konnte den Wert durch nichts sonst verändern.

Sehr gut!

Ja, das bestätigt meine Theorie.

Es gibt aber durchaus einiges, womit man SHBG erhöhen kann:

- durch Sesam (+15%)
- durch Isoflavone (+30%)
- durch wenig Insulin, denn Insulin senkt SHBG.

Ich vermute, das wird auch der Grund sein, warum die Schwere der AGA mit einem verfetteten Herz korreliert:

Je verfetteter das Herz ist, desto höher die Insulinresistenz.

Und je höher die Insulinresistenz, desto weniger SHBG wird gebildet.

Das weiß man auch bei Frauen mit PCOS.

Die haben Insulinresistenz und wenig SHBG und viel zu viele Androgene.

Und sie haben AGA!

Ich frage mich, in wie weit der freie Testosteronspiegel da einen Einfluss hat.

Denn interessant ist ja nur das DHT.

Bei Fin z.B steigt der Testosteronspiegel.

Nur DHT nimmt ab.

Also kann man durchaus viel T haben, aber nur wenig DHT.

Aber vielleicht spielen auch noch andere Hormone eine Rolle, die noch nicht erforscht wurden, die ebenso durch SHBG gebunden werden.

Kann mir vorstellen, dass die Erhöhung von SHBG effektiver ist als nur die Hemmung von DHT durch Fin/Dut.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [mike](#). on Mon, 04 Apr 2022 08:41:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mehr E2, mehr shbg, weniger fDHT usw

Darum wirkt cpa only nur in ganz hohen Dosen sehr gut.. Wenn T weit genug im Keller ist weil NNR und testikel nichts mehr produzieren

Hohes E2 only wie ich es gerade nehme, hat ähnliche starke devirilisierende Effekte.

Mehr E2 und P4 machen meiner Erfahrung nach den Insulin Rezeptor empfindlich. Es gab Studien hierzu.. Ich müsste die zuhause am PC mal heraus suchen...

Ganz interessant dieser thread und interessante Gedankengänge, @norwood :thumbup:
:applaus:

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 04 Apr 2022 16:06:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe heute das Ergebnis meiner SHBG-Messung erhalten:
Normwert bei Männern: 13 bis 55 nmol/l
Meiner lag bei 36.

In den studien hatten Männer mit AGA nur 10 nmol/l, während die Männer ohne AGA um die 32 nmol/l hatten:
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3877475/>

Ich weiß auch nicht, was man davon halten soll..
Ich veriere eigentlich keine Haare mehr...
aber die ausgefallenen sind mir auch nie nachgewachsen.

Zumindest ist das der Beweis für mich,
dass ein hoher SHBG eine AGA nicht umkehrt.
Trotzdem könnte hohes SHBG vor AGA schützen.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [REMOLAN](#) on Mon, 04 Apr 2022 18:07:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sehr interessante Zusammenhänge, wirklich :thumbup:

Bei mir persönlich bemerke ich auch, wenn weniger Bewegung und mehr Blutzuckerspitzen zusammen kommen, dann ist beinahe garantiert, dass bald darauf Dinge wie Fettigere Kopfhaut, mehr Jucken und Missempfindungen folgen- was ein Indikator für ungünstigere Hormonverhältnisse ist. Also wohl ein Faktor, der ähnlich wie "Stress" eine AGA beschleunigen kann.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 07 Apr 2022 18:27:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Diese Studie hier habe ich ganz übersehen:
<https://jamanetwork.com/journals/jamadermatology/fullarticle/2527381>

Glatzenträger hatten SHBG (35,07 [11,11]
vs. 46,41 [14,03] nmol/l bei den
Kontrollen.

Demnach entspricht mein Wert von 36
wohl eher denen der Glatzenträger 80

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [Bauo](#) on Sun, 31 Jul 2022 16:39:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Finde den Thread auch sehr interessant und würde mich freuen, wenn der Thread wieder etwas mehr auflebt, da ich denke, dass diese ganzheitliche Einbeziehung der AGA sehr wichtig ist und, wie schon so oft diskutiert, nicht nur auf das DHT bezogen werden sollte.

Aber was tut ihr beispielweise für eine verbesserte Insulinsensibilität? Klar, Ernährung und Bewegung/Sport ist das A und O und das könnte in diesem Fall auch gut klappen, aber bei etwa dem Prolaktin lese ich öfters, dass viele Menschen, die einen zu hohen Spiegel hatten, diesen meist nur medikamentös senken konnten?

Dasselbe dürfte wahrscheinlich auch auf die anderen Werte, die hier bislang thematisiert wurden zutreffen?

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 31 Jul 2022 16:52:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bauo schrieb am Sun, 31 July 2022 18:39Finde den Thread auch sehr interessant und würde mich freuen, wenn der Thread wieder etwas mehr auflebt, da ich denke, dass diese ganzheitliche Einbeziehung der AGA sehr wichtig ist und, wie schon so oft diskutiert, nicht nur auf das DHT bezogen werden sollte.

Aber was tut ihr beispielweise für eine verbesserte Insulinsensibilität? Klar, Ernährung und

Bewegung/Sport ist das A und O und das könnte in diesem Fall auch gut klappen, aber bei etwa dem Prolaktin lese ich öfters, dass viele Menschen, die einen zu hohen Spiegel hatten, diesen meist nur medikamentös senken konnten?

Dasselbe dürfte wahrscheinlich auch auf die anderen Werte, die hier bislang thematisiert wurden zutreffen?

Hat wohl doch mit Hormonen wenig zu tun.

AGA ist eine Durchblutungsstörung.

Das, was ich seit Jahren predige.

Es hat nichts an seiner Aktualität verloren.

Im Gegenteil, es erhärtet sich von Jahr zu Jahr immer mehr.

Insulinresistente haben öfter AGA, weil

das zu einer schlechteren Durchblutung führt.

Aber das ist eben nur ein Grund von vielen,

warum es zu einer Durchblutungsstörung kommt.

Ich habe mich bereits auf Insulinresistenz testen lassen.

Mein Homa-Index liegt bei 1,23.

Also TOP.

Alles unter 2 ist TOP.

Diabetiker haben um die 5.

Und zwischen 2 und 5 spricht man

von Insulinresistenz (der Vorstufe zu Diabetes).

Trotzdem übelste AGA.

Bei mir hat wahrscheinlich eine Zahnfehlstellung

die Durchblutungsstörung ausgelöst.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [Frank1970](#) on Sun, 31 Jul 2022 20:06:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Betrachtet man AGA als ein equivalent des Pcos syndromes, kann das erhöhte prolactin, Aehnlich wie bei Pcos Frauen, durch eine stoerung der naechtlichen Melatonin Ausschüttung kommen.

Melatonin koennte helfen.

Es erhöht prolactin nur nachts, hemmt es aber tagsüber.

Gruss

F

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 31 Jul 2022 22:31:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frank1970 schrieb am Sun, 31 July 2022 22:06Hallo

Betrachtet man AGA als ein equivalent des Pcos syndromes, kann das erhöhte prolactin, Aehnlich wie bei Pcos Frauen, durch eine stoerung der naechtlichen Melatonin Ausschüttung kommen.

Melatonin koennte helfen.

Es erhöht prolactin nur nachts, hemmt es aber tagsüber.

Gruss

F

Wieso NUR?

Ist das dann weniger schädlich. wenn es "nur" nachts höher ist und tagsüber tiefer?

Frauen haben viel mehr Prolaktin als Männer und keine Probleme mit AGA.

Daher...

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [Frank1970](#) on Mon, 01 Aug 2022 08:35:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Mon, 01 August 2022 00:31Frank1970 schrieb am Sun, 31 July 2022 22:06Hallo

Betrachtet man AGA als ein equivalent des Pcos syndromes, kann das erhöhte prolactin, Aehnlich wie bei Pcos Frauen, durch eine stoerung der naechtlichen Melatonin Ausschüttung kommen.

Melatonin koennte helfen.

Es erhöht prolactin nur nachts, hemmt es aber tagsüber.

Gruss

F

Wieso NUR?

Ist das dann weniger schädlich. wenn es "nur" nachts höher ist und tagsüber tiefer?

Frauen haben viel mehr Prolaktin als Männer und keine Probleme mit AGA.

Daher...

Das ist der natürliche gesunde Lauf der Dinge.

Wenn nachts genug Melatonin ausgeschüttet wird, steigt automatisch das prolactin mit an.

Wohlgemerkt, auch bei jungen Leuten, und bei Haargesunden.

Ist die nächtliche Melatoninsekretion gestört, und demzufolge der Schlaf schlechter, verlagert sich die Prolaktinausschüttung auf den Vormorgen, und Nachmittag.

Ich vermute das eine Prolaktinausschüttung am Tag, also in der Abwesenheit von Melatonin, haarwuchschädigend ist.

Eine nächtliche in der Präsenz von Melatonin nicht.

Weil z. B. nachts eine ev. antagonistische Immunregeneration stattfindet.

Die reproduktionsspezifische, natürlich angelegte höhere Präsenz bei Frauen ist was ganz anderes. Die brauchen es eher wie wir.

Es geht also primär um Melatonin als Antagonisten zur richtigen Zeit.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [Frank1970](#) on Mon, 01 Aug 2022 09:26:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/1375/Neue-Erkenntnisse-der-Chronobiologie-Wie-Hormone-Schlaf-und-Stoffwechsel-regulieren>

So wie das da erklärt wird, stimmt das auch. Lässt sich ja auch von Tieren ableiten.

Allerdings sehe ich die dort beschriebenen Wege der IR nicht so.

Ich denke die Untersucher haben, aufgrund von negieren neuerer Forschungsergebnisse, eine falsche Richtung eingeschlagen

IR durch Schlafmangel entsteht m. E. durch fehlende, bzw. unzureichende Wirkung des Melatonin auf das subkutane Fett. Von diesem wissen wir das seine Abwesenheit/Inaktivität zu IR führt.

Melatonin ist einer der potentesten Stimulanten des subkutanen Fettes.

Deshalb hält uns dieses Hormon auch jung.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 01 Aug 2022 10:01:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frank1970 schrieb am Mon, 01 August 2022

11:26 <https://www.aerzteblatt.de/archiv/1375/Neue-Erkenntnisse-der-Chronobiologie-Wie-Hormone-Schlaf-und-Stoffwechsel-regulieren>

So wie das da erklärt wird, stimmt das auch. Lässt sich ja auch von Tieren ableiten.

Allerdings sehe ich die dort beschriebenen Wege der IR nicht so.

Ich denke die Untersucher haben, aufgrund von negieren neuerer Forschungsergebnisse, eine falsche Richtung eingeschlagen

IR durch Schlafmangel entsteht m. E. durch fehlende, bzw. unzureichende Wirkung des Melatonin

auf das subkutane Fett. Von diesem wissen wir das seine Absenz/inaktivitart zu IR führt.
Melatonin ist einer der potentesten Stimmulanten des subkutanem fettes.

Deshalb haelt uns dieses Hormon auch jung.
Ich habe bestimmt kein
Melatonin-Mangel.
Denn ich hatte immer schon
einen EXTREM tiefen Schlaf.
Trotzdem schon mit 17 übelste AGA.

Ich denke, du bist auf dem Holzweg.
AGA entsteht durch eine
lokale Durchblutungsstörung.

Subject: Aw: Studie: Hormonstörung könnte Ursache der AGA sein
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 01 Aug 2022 20:48:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Melatonin ist einer der potentesten Stimmulanten des subkutanem fettes.

Deshalb haelt uns dieses Hormon auch jung.

Je älter wir werden,
desto niedriger der Melatonin-Spiegel.
Meiner ist sicher sehr hoch,
da ich jung bin und einen
sehr tiefen Schlaf habe.
Trotzdem übelste AGA!
Also scheint Melatonin
nicht gegen AGA zu schützen.
Hingegen gibt es 90-jährige,
die viel weniger Melatonin haben
als ich und dickes Kopfhaar haben.

Ich weiß, es gibt eine Studie
über Melatonin und AGA.
Das wurde aber topisch verwendet.
Nicht oral!
Und die Erfolge waren minimal.
